

Antrag

**der Abgeordneten Marco Schulz, Dr. Alexander Wolf, Dirk Nockemann,
Detlef Ehlebracht, Krzysztof Walczak, Olga Petersen und Thomas Reich (AfD)**

Betr.: Werbeflächen des HVV für das Ehrenamt bereitstellen

Menschen in ehrenamtlichen Funktionen engagieren sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl. Das Ehrenamt bereichert zweifelsfrei die Gemeinschaft und schafft Zusammenhalt. Vom Seniorenbeirat über den Sportverein bis zur Lebensmittelausgabestelle engagieren sich Menschen für andere Menschen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag und helfen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Es ist aber keine Selbstverständlichkeit, sich neben Studium, Beruf und Familie ehrenamtlich zu engagieren. Neben der erforderlichen Bereitschaft des Einzelnen, ist es für ehrenamtliche Initiativen wichtig, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Nun tragen sich ehrenamtliche Initiativen nicht von selbst. Sie sind auf Spenden, Beiträge und Fördermittel angewiesen. Deshalb ist es wichtig, dem Ehrenamt in der Öffentlichkeit einen breiteren Zugang zu verschaffen, um mehr Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen.

Der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) verfügt über ausreichend öffentliche Verkehrsmittel, wie Busse und Bahnen, sowie über Bahnhöfe und Haltestellen. Sowohl Außenwerbung an Bussen als auch das Fahrgastfernsehen in der U-Bahn sowie diverse Plakatformate im Bereich der Bahnhöfe und Haltestellen stehen als Werbeflächen bereit. Gewerbliche Kunden nutzen diese Flächen und schalten Werbung. Auch die Stadt selbst wirbt beispielsweise für eigene Studiengänge und die Gewinnung von Personal, wie für die Polizei. Nun haben städtische als auch gewinnorientierte Unternehmen einen größeren finanziellen Spielraum als ehrenamtliche Initiativen. Dass die Gewinnung ehrenamtlichen Personals insbesondere in Zeiten der Corona-Krise notwendig ist, wird am Beispiel der Lebensmittelausgabestellen deutlich. Noch immer steht den Essensausgabestellen nicht vollumfänglich das Personal, wie vor Beginn der Krise, zur Verfügung.

In den öffentlichen Verkehrsmitteln des HVV sind aktuell an jedem Werktag 2,6 Millionen Fahrgäste unterwegs. Es gibt 4.454 Fahrzeuge und 10.184 Haltestellen im HVV-Gebiet.¹ Das öffentlichkeitswirksame Potenzial des HVV kann als unerschöpflich angesehen werden.

So ergab eine Anfrage der AfD-Fraktion, dass im September 2020 lediglich 45 Prozent der HOCHBAHN-Busse mit Außenwerbung verkleidet waren. Andere im öffentlichen Personennahverkehr tätige Verbundverkehrsunternehmen, beispielsweise die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein oder die nordbahn, wiesen im gleichen Zeitfenster eine Auslastung ihrer möglichen Werbeflächen von 100 Prozent aus.

¹ Internetseite des HVV, Zahlenspiegel: <https://www.hvv.de/resource/blob/25510/02f6ab5932ace9893c7ee1a30f259b0f/2019-hvv-zahlenspiegel-data.pdf>.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. in Gesprächen mit dem HVV ein Konzept zu entwickeln, mit dem ein fester Anteil der auf den Fahrzeugen der HOCHBAHN zur Verfügung stehenden Außenflächen rotierend als Werbemittel für eigengetragene ehrenamtliche Vereine bereitgestellt werden kann,
2. einen Kriterienkatalog als Zugangsvoraussetzung für die berechtigten Vereine zu entwickeln. Neben Registrierung und Tätigkeit in Hamburg sollen dabei eine Extremismusklausel und das politische Neutralitätsgebot mit aufgenommen werden,
3. zu prüfen, ob und inwieweit eine finanzielle Beteiligung an den Materialkosten der Werbeanbringung den Vereinen zuzumuten ist,
4. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2020 zu berichten.